

BRV-Tagung:

## Verband lobte hohe Produktqualität

WIEN (ABZ). – Im Rahmen einer sehr gut besuchten Tagung zeigte der Österreichische Baustoff-Recycling Verband (BRV) kürzlich, wie Bauherrn und Recyclingwirtschaft in Zukunft mit hochwertigen Recycling-Baustoffen umgehen sollen: Eine Abfallverordnung wird im Sinne der derzeit bestehenden Richtlinie für Recycling-Baustoffe 10 Recycling-Baustoffarten definieren, die bau- und umwelttechnischen Anforderungen genügen müssen, um schon mit der Produktion den Produktstatus zu erhalten. Damit wird der mengenmäßig größte Abfallstrom (ausgenommen Bodenaushub) eine klare gesetzliche Regelung erhalten und damit Auftraggebern zusätzliche Rechtssicherheit bringen. So schnell wie möglich sollen die als Voraussetzung dienenden Normen für den verwertungsorientierten Rückbau und für Recycling-Baustoffe fertig gestellt werden, so dass mit den neuen Regelungen für kommendes Jahr zu rechnen sein wird.

Christian Glasel, stv. Sektionsleiter im BMLFUW eröffnete die BRV-Tagung mit dem klaren Bekenntnis, das Lebensministerium halte an einer Abfallverordnung für Recycling-Baustoffe fest, die Wichtigkeit dieser Maßnahme sei aufgrund der großen Mengen unbedingt notwendig. Die Rahmenbedingungen – wie ein Markt und klare technische Regelungen – existieren, womit die Voraussetzungen zum Produktstatus gegeben wären.

Günter Gretzmacher, Präsident des Baustoff-Recycling Verbandes, hebt die schon hohen Qualitätsanforderungen, die durch den Stand der Technik derzeit bereits gegeben seien, hervor: „6 Mio. t Recycling-Baustoffe werden derzeit schon produziert – wir haben viel Erfahrung, einen international anerkannten hohen Stand der Technik auf Basis der Richtlinien für Recycling-Baustoffe und erhoffen uns durch die in Ausarbeitung befindliche Verordnung mehr Rechtssicherheit und eine höhere Wertschätzung des Baustoff-Recycling-Produktes“.

Gretzmacher stellte dies nicht nur vor über 200 Experten aus Österreich fest, sondern konnte dabei auch Vertreter des Europäischen Güteschutzverbandes Recycling-Baustoffe, der EQAR, aus Deutschland, Tschechien und der Slowakei begrüßen.

Dr. Jutta Kraus stellte kurz das System der neuen Baustoff-Recycling Verordnung vor: Diese sei derzeit noch in Diskussion, es müssten noch Abklärungsarbeiten erledigt werden, sodass eine detaillierte Vorstellung noch nicht möglich wäre. Klar sei aber, dass das BMLFUW in Weiterverfolgung des Bundesabfallwirtschaftsplans und der bestehenden Richtlinie für Recycling-Baustoffe jedenfalls für die Qualitätsklassen A+ und A ein Abfallende vorbereite. Dies setzt einen neuen Standard beim verwertungsorientierten Rückbau voraus, also ein hohes Niveau beim Abbruch. Dazu werde unter Mitwirkung von Vertretern des Lebensministeriums, des BRV und weiterer Experten eine Rückbaunorm erarbeitet, die schon in wenigen Monaten zu Verfügung stehen wird.



Freuen sich über eine gelungene Veranstaltung (v.l.): Christian Glasel (stv. Sektionsleiter BMLFUW), Günter Gretzmacher MAS (BRV-Vorsitzender), Dr. Jutta Kraus (BMLFUW), Dr. Wolfgang Stanek (Präsident GSV), Martin Car (Geschäftsführer BRV). Foto: BRV

Die hohe Qualität sprach auch Dr. Wolfgang Stanek, Präsident des Güteschutzverbandes Recycling-Baustoffe an: „Das Gütezeichen für Recycling-Baustoffe wird immer stärker nachgefragt – es ist im Erlass des Altlastensanierungsgesetzes angesprochen, es wird bei den Bauherrn nachgefragt und zeigt, dass eine externe, akkreditierte Prüfanstalt zusätzlich zu der werkseigenen Pro-

men, die Asphalt, Beton und Gesteine regeln, soll eine recyclingrelevante Darstellung in Form einer Norm entstehen. Die Arbeiten sind so weit fortgeschritten, dass noch im Sommer mit einem Entwurf zu rechnen ist. „Diese Norm wird“, so Hirnschall, „gemeinsam mit der Rückbaunorm eine verbindliche Basis für die Abfallverordnung Recycling-Baustoffe bilden“.

In weiteren Vorträgen wurde der Zusammenhang von Ressourcenschonung und Urban Mining sowie Nachhaltigkeit hergestellt. Auch wenn derzeitige Forschungsprogramme des Verkehrsministeriums auf „Smart Cities“ und „Seltene Erden“ fokussiert sind, ist auch das Thema Ressourcenschonung bei der Gewinnung von Baustoffen ein Thema.

Unter der Moderation von Gerhard Eberl, Asfinag, diskutierten Bauherrn- und Wirtschaftsvertreter die Frage, was den Einsatz von Recycling-Baustoffen hemme. Straßenbaudirektor Beiglböck, Land Niederösterreich, verantwortlich für das größte Landesstraßennetz, betont den Willen, Recycling-Baustoffe einzusetzen. Derzeit sei dies vorwiegend im Straßenbau möglich, im Brückenbau und konstruktiven Verkehrsbau ist dies schwer umzusetzen. Mlinar betonte, dass die Asfinag in den Ausschreibungen Recycling fordere, aber der Markt dürfte dadurch nicht eingeschränkt werden. Mlinar ersuchte die Vertreter des Ministeriums, für Rechtssicherheit zu sorgen, insbesondere undefinierte Begriffe wie „zulässig“ oder „im Mindestausmaß“ aus dem Altlastensanierungsgesetz zu streichen.

BRV-Präsident Günter Gretzmacher resümiert, der BRV hat letztes Jahr mit der Veranstaltung „Baustoff-Recycling – die Wende“ das Thema Abfallende Recycling-Baustoffe gut eingeleitet, mit der aktuellen BRV-Tagung „Recycling-Baustoffe: Produkte der Zukunft“ die Produkteigenschaft hervorgehoben – nächstes Jahr hoffe er, dass über die positive Umsetzung berichtet werden könne.

duktionskontrolle Proben entnimmt und die Qualität extern bestätigt“. 120 Recycling-Baustoffe von über 40 Betrieben werden freiwillig von den Recyclingunternehmen diesem Güteschutz unterworfen. Stanek verweist dabei auf das gut eingefahrene System, das österreichweit jedem Baustoff-Recyclingproduzenten offen steht. Er bietet dem Lebensministerium an, dieses Instrument auch in Zukunft im Rahmen des Abfallendes zu verwenden.

Einen Konnex zu europäischen Regelungen stellt Harald Hirnschall, Experte des BRV in Normenangelegenheiten und langjähriger Vorstand, her. Aus drei EN-Nor-

## Fachmesse für russischen Markt

MOSKAU (ABZ). – Nach der erfolgreichen Premiere mit über 40 000 Besuchern wartet die Buildex 2013, die vom 2. bis 5. April auf dem Gelände des Crocus Expo International Exhibition Center in Moskau stattfindet, mit mehr Fläche und etlichen neuen Ausstellern auf. Somit bietet die Messe eine ideale Plattform für deutsche Firmen zur Erschließung des russischen Marktes. Der russische Markt ist einer der weltweiten Wachstumsmärkte. Insbesondere der Bau-sektor mit allen Baunebengewerben verspricht in den nächsten Jahren gute Geschäftsmöglichkeiten für deutsche Firmen, deren Produkte in Russland ein besonders hohes Ansehen genießen. Die Buildex schickt sich an, die führende Fachmesse für den russischen Markt in den Bereichen Baumaterialien für Rohbau, Innenausbau, Fassade sowie für Architektur und Design zu werden.

## BBS-Seminar erneut auf der bauma

MÜNCHEN (ABZ). – Der Internationale Verband der Betonbohr- und Sägeunternehmen (IVBS) veranstaltet am 19. April auf der bauma ein Technologieseminar für Anwender in der Betonrückbaubranche. Neue Entwicklungen und Technologien in der Bontrenn- und Sägeindustrie durch zahlreiche Vorträge im Konferenzraum B11 vermittelt. Daran anschließend werden die Gewinner des IVBS Diamond Award 2012 vorgestellt. Informationen stehen im Internet auf [www.iacds.org](http://www.iacds.org) bereit.

## Effizient bauen mit Betonsteinpflaster

MAGDEBURG (ABZ). – Betonsteinpflaster weist gegenüber der Asphalt- und Klinkerbauweise viele Vorteile auf. Zu diesem Ergebnis kam die „Vergleichende Ökobilanz-Studie“ der PE International, Leinfelden-Echterdingen, im Auftrag des Betonverbandes Straße, Landschaft, Garten e. V. in Bonn. Vor diesem Hintergrund startet am 9. April in Magdeburg die viertägige Veranstaltungsreihe zu „Betonsteinpflaster“. Inhaltliche Schwerpunkte sind unter anderem die Gestaltung mit Pflasterflächen aus Sicht des Landschaftsarchitekten, die Regelrechte Herstellung von Betonpflasterbauweisen, die Möglichkeiten von Betonsteinpflaster in gebundener Bauweise sowie das Thema Fugen, Bettung, Tragschichten – ungebundene Bauweise. Die Veranstaltungen richten sich an Landschaftsplaner, planende und bauausführende Unternehmen im Garten-, Landschafts- und Straßenbau sowie Bauherren und Behörden, die sich mit Flächenbefestigungen beschäftigen. Weiter Informationen gibt es unter [www.beton.org](http://www.beton.org).

Nächste Woche:

**bauma**

2. Vorschauausgabe

Anzeigenschluss:

**26. März 2013, 10 Uhr**

Auflagenerhöhung:

**40 000 Expl.**